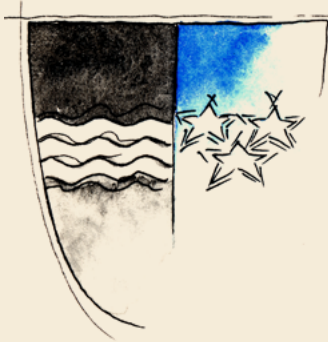


Unsere Rotweine



Aargau

Der Rebbau im Aargau hat eine lange Tradition. Mit etwas über 390 Hektaren Rebfläche liegt der Kanton Aargau nach Zürich, Graubünden und Schaffhausen an vierter Stelle der Deutschschweizer Weinbaukantone. Die Niederschlagsmenge im Aargau ist sogar geringer als in der Sonnenstube Tessin.

75 cl

Cabernet Sélection

Weingut zum Sternen, Würenlingen

Nun schon in der 17. Generation führen Andreas und Manuel Meier das Weingut und die Rebschule. Jede 8. in der Schweiz gesetzte Rebe wird auf dem Gut produziert.

Natürlich auch die Cabernet-Sorten, die dieser Sélection ihre ganze Komplexität liefern. Vollmundig mit einem warmen Aroma von dunklen Früchten, ein wunderbarer Essensbegleiter! Gekeltert aus den Cabernet-Sorten Sauvignon, Franc, Dorsa, Cubin und Mitos.

Fr. 62.–

Pinot Noir Auf der Mauer

Tom Litwan, Schinznach

Der junge, sympathische Tom Litwan hat sein Handwerk bei der Domaine des Balisiers in Genf gelernt. Seit 2006 keltert er seine eigenen, biologischen Weine in Schinznach. Einst ein Geheimtipp mit seinen Lagenweinen, hat Tom Litwan heute eher das Problem, der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden. Ein exklusiver Lagen-Pinot-Noir aus der Region Oberflachs. Beeindruckend filigran, tänzerisch, elegant und mit einem noblen, herrlich charmanten Fruchtextrakt. Für Kenner und Liebhaber reiner, unverfälschter Pinots.

Fr. 72.–



Bern

Das Gebiet zwischen See und Felsen am linken Ufer des Bielersees kommt in den Genuss einer sehr guten Sonneneinwirkung.

Gamaret

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Ein Wein zum Entdecken!

Angenehm warme Aromen paaren sich mit Gewürzen und einem Hauch Kräutern, alles sehr stimmig und abgerundet. Nichts stört oder drängt sich in den Vordergrund.

Sortentypisch dunkel in der Farbe und ausgestattet mit einem wunderbaren Abgang.

Fr. 58.–

Saint-Laurent AOC

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Martin Hubacher zaubert aus der in Österreich so beliebten Traubensorte einen kraftvollen, ausdrucksvollen Wein, den man nicht am Bielersee vermuten würde. Eine Farbe, die ins Violette geht, Aromen nach schwarzen Beeren, komplex und mit einem herrlich langen Abgang.

Fr. 68.–



Bern

Pinot Noir Réserve AOC

Martin Hubacher, Johanniterkeller, Twann

Nur die erlesensten Trauben aus seinen besten Lagen verwendet Martin Hubacher für diesen Réserve. Volle Aufmerksamkeit bei der Vinifikation und 12 Monate Reife in neuen Barrriques lassen einen vollmundigen, tief rubinroten Wein mit herrlich seidigen und fruchtigen Aromen entstehen.

Fr. 72.–

Ausgezeichnet mit der Goldmedaille am Mondial du Pinot noir 2020.

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

BENE

Martin Hubacher, Twann / Lukas Hasler, Alfermée

Seit 2004 kreieren Martin Hubacher und Lukas Hasler zusammen einen spannenden Pinot Noir. Beide Winzer kellern ihre besten Lagen separat ein und fügen sie am Schluss zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Seidig, komplex und ausdrucksstark spielt dieses Cuvée in der obersten Liga mit. Er begeistert mit seiner Frische und dem saftigen Mundgefühl. Abgerundet mit einem warmen Aroma von dunklen Früchten. Getreu dem Motto aufhören, wenn es am schönsten ist, war dies der letzte Jahrgang, den die beiden komponiert haben.

Lassen Sie sich diese Trouvaille also nicht entgehen!!!

Fr. 82.–



Genf

Genf wirbelt, Genf ist dynamisch, und Genf ist der drittgrösste Weinbaukanton in der Schweiz, und was für Weine...

M 2 Malbec & Merlot

Domaines des Abeilles, Chouilly

Harmonische Assemblage, die beiden Rebsorten wurden separat vergoren und für 20 Monate in Barriques gereift. Knackig, fruchtig, dunkel in der Farbe. Herrlich würzig mit Aromen von dunklen Früchten, sehr samtig und dennoch voller Frische. Eine Entdeckung!

Fr. 72.–

Crand'cour

Jean-Pierre Pellegrin, Peissy

Dass der Kanton Genf heute zu den besten Weinbaugebieten der Schweiz gehört, ist ein grosser Mitverdienst von Monsieur Pellegrin!!

Er ist sozusagen der Uhrmacher unter den Weinbauern, präzise Weine, die allesamt hervorstechen. Diese Assemblage aus Cabernet Franc und Cabernet Merlot gehört zu den besten Erzeugnissen auf der Basis der Bordeaux Weine. Würzig frisch, fruchtig mit wunderbar eingebauten Tanninen, nachhaltiger Abgang. Wunderbar!

Fr. 76.–

Don Juan Tempranillo

Christian Guyot, Bernex

Obschon ein Synonym für einen Frauenheld, betört dieser Wein durchaus auch Männer! Die in der Schweiz praktisch inexistente Sorte fühlt sich sehr wohl an den besten Lagen der Coteaux de Lully. Ein vielschichtiger konzentrierter Wein mit einem beeindruckenden Aroma nach dunklen Beeren. Ein Kraftpaket für Liebhaber von opulenten Weinen mit Ecken und Kanten.

Fr. 82.–



Genf

Galotta 39.7 °

Christian Guyot, Bernex

39.7 ° zeigte das Thermometer am 7.7.2015 in Genf an, deshalb der Name des seltenen Weines. Sie werden diesen aussergewöhnlichen Tropfen nicht auf vielen Weinkarten finden... Galotta, eine Schweizer Züchtung, die einen heissen Sommer liebt und einen warmen Herbst braucht, bringt einen fast schwarzen Wein hervor. Aromen von dunklen Früchten, Röstnoten und einer feinen Würze. Ein unglaublich mächtiger, komplexer und vollmundiger Wein, der trotzdem frisch wirkt.

Fr. 88.–

P

Jean-Pierre Pellegrin, Peissy

P steht natürlich für Pinot und auch für wieder einmal prächtig!!! Jean-Pierre Pellegrin ist mit keinem anderen Winzer der Schweiz vergleichbar, seine Weine sprechen eine eigene Sprache, seine Hingabe zur Perfektion ist bewundernswert. Nichts wird dem Zufall überlassen, in den Rebbergen wird naturnah gearbeitet, im Keller werden die Trauben akribisch verlesen. Zwar ist Peissy nicht das Burgund, aber... weich, vollmundig, fruchtig.

Ein Wein für Weinliebhaber.

Fr. 92.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Syrah

Domaine Grand'Cour, Peissy

Ein monumentaler Syrah!!! Steht den Weinen der Côtes-du-Rhône in rein gar nichts nach. Wunderbar ausgereifte und kräftige Noten von schwarzen und roten Früchten. Purer Gewürzgarten, vor allem der Pfeffer sticht hervor. Trotz seinem mächtigen Eindruck mundet der Wein mild und angenehm, unglaublich präsent im Abgang. Straff und frisch! Herrlich. Wird nur in den geeignetsten Jahren, und auch das nur in Kleinstmengen, erzeugt.

Fr. 115.–



Gravenbünden

Die auf 600 Meter Höhe gelegenen Weinberge stehen mehr als alle anderen Rebgebiete in den Alpen unter dem Einfluss des Föhns. Dieser trockene und kalte Wind erwärmt sich, sobald er in die Ebene gelangt. Man nennt ihn auch Traubenkocher!

Pinot Noir Barrique

Markus Stäger, Maienfeld

Aus alten Reben und jungen Burgunderklonen, mit sehr geringem Ertrag gekeltert, und sanft extrahiert. Aussergewöhnlich dunkle und dichte Farbe, da die Trauben im 18 besonders klein und dickschalig ausgefallen sind. Uns überzeugen die Weine des stillen Schaffers mit einer wunderbaren Komplexität, Frische und ihrer Gradlinigkeit.

Fr. 70.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Blauburgunder Reserva

Peter Wegelin, Malans

Peter Wegelin produziert im Einklang mit der Natur wahre Weincrèationen. Sein Blauburgunder besticht durch tiefstes Dunkelrot, eine angenehme Wärme umgibt den kraftvollen und konzentriert langen Abgang. Durch konsequente Ertragsregulierung, viel Gespür und Hingabe und einem 12-monatigen Ausbau in Eichenfässern entsteht ein solcher Spitzenwein, eine Crèation eben...

Fr. 74.–

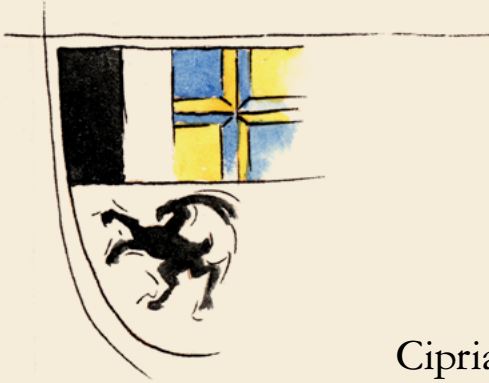
Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Intuiva

Weingut Lipp, Maienfeld

Jede Flasche von Carina Lipp ist ein Unikat, versehen mit Lebensweisheiten, von Hand geschrieben mit Tinte und Feder. Ihr Intuiva ist ein Pinot Noir von den ältesten Rebstöcken des Weingutes. Ein druckvoller Schmeichler, viele Beeren, saftig, cremig, mit wundervoll ausbalancierten Kräuternoten.

Fr. 76.–



Ciprian Pinot Noir

Ciprian Pinot Noir

Rebbau Ciprian, Zizers

Ein Kleinstweingut mit grössten Ansprüchen. Klein ist die Produktion, äusserst fein dieser Pinot Noir. Neben sortentypischen Fruchtnoten ist er mit einer speziellen Würze ausgestattet, wohl vom alten Rebsatz und dem kargen Schieferboden, so fein und so finessenreich, dass immer noch etwa einer den Wein zu unterschätzen trachtet. So ist das mit Pinot: Es geht um Finesse und Eleganz. Der Ciprian hat davon wie nur wenige! Für uns Jahr für Jahr eine Entdeckung. Ein Glückspilz, wer davon kosten darf...

Fr. 78.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Pinot Noir Passion

Weingut Donatsch, Malans

Zweifacher Pinot Noir-Weltmeister, zahlreiche Medaillen an Weinausstellungen, regelmässige Top-Platzierungen an Weinverkostungen, all dies kommt nicht von ungefähr! Was Martin Donatsch in fünfter Generation aus dem Keller zaubert, ist durchwegs sensationell. So auch dieser würzige und dichte Pinot. Konzentrierte Fruchtaromen und ein langanhaltender Abgang prägen diesen komplexen und immer raren Wein.

Fr. 80.–

Selven Barrique

Georg Fromm, Malans

Georg Fromm hat seine Weinberge mit sieben verschiedenen Pinot-Klonen bepflanzt. Die Kombination verschiedener Klone ergibt tiefere und komplexere Weine, mit interessanter, sich wunderschön ergänzender Aromatik. Der schonende Ausbau im Barrique ergänzt den Wein auf optimale Weise. Durch die hohe Ertragsreduktion im Rebbau ist er konzentriert und verfügt über eine beachtliche Länge. Im Vordergrund stehen beim Vorzeigewinzer jedoch immer die Eleganz und die Frucht.

So wie wir es lieben!

Fr. 82.–



Carlsberg

Pinot Noir Carsilas

Silas Hörler, Fläsch

Die Trauben für den schmelzigen und sehr eleganten Reserve werden nach der Ernte in einer traditionellen offenen Holzbütte mit safteigenen Hefen vergoren. Ein üppiges Aroma nach hellen Beeren sorgt zusammen mit der feinen Würze für einen frischen und sehr langanhaltenden Abgang. Aus den 2800 m² wurden gerade einmal etwas über 800 einzeln nummerierte Flaschen abgefüllt. Wir sind fasziniert!

Fr. 84.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Pinot Noir Grand Maître

Roman Hermann, Fläsch

Im 2017 hat Roman den bestens etablierten elterlichen Betrieb übernommen und ist mit viel Herzblut und Leidenschaft am Werk. Und sehr viel Können übrigens!! Davon erzählt sein Topwein aus der Lage Badwingert. Die alten Rebstöcke erzeugen nur noch einen schwachen Ertrag, der dafür hocharomatisch ist. Beim vergären des Mostes werden 20 % ganze Trauben mitvergoren, was zu mehr Frische und Eleganz führt. Im Moment zwar noch jugendlich, zeigt der tiefdunkel würzige Wein dennoch schon viel Potential. Wein und Winzer sind sicherlich ein Versprechen für die Zukunft!!

Fr. 88.–

Blauburgunder Gian-Battista

Gian Battista von Tscharner, Reichenau

Der Wein von Gian Battista, ein zarter Hüne, der seine Weine Kellerkinder nennt, überzeugt uns durch feinste Pinot-Frucht, dunkelbeerig, mit süßwürzigem Kern und schöner Mineralität. Kraftvolle Struktur, super Tannine, hat Biss und Finesse. Eigenständiger und gehaltvoller wunderbarer Essensbegleiter. Bei der Weinherstellung werden traditionelle, zeitintensive Methoden bevorzugt, die den Weinen diese intensive Farbe und ein fruchtiges, würziges Aroma verleihen. Dieses Cuvée aus zwei verschiedenen Lagen reifte 30 Monate in Barriques.

Fr. 92.–



Gravobünden

Scadena

Peter Wegelin, Malans

Der quirlige und umtriebige Peter ruht sich nicht auf seinen Erfolgen und tollen Weinen aus. Immer auf der Suche nach Verbesserungen und Neuem, begeistert er uns als Winzer, Mensch und Freund schon so manches Jahr.

Unterhalb eines historischen Schlosses und umgeben von einer mächtigen Steinmauer, könnte die Einzellage Scadena genauso gut auch im Burgund stehen. Denn dieser Pinot erinnert durchaus an einen Burgunder, dicht und komplex, mit einer edlen Pinotfrucht, saftig und reif mit schönen Röstaromen und Gewürzen.

Ein herrlicher Wein zum Essen und Gespräche führen...

Fr. 94.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Pinot Noir Herrenacker

Weingut Adank, Fläsch

Der Wein aus der Einzellage Herrenacker zeigt wunderbar die Dichte und das Mikroklima seines Bodens. Vater und Sohn Adank betreiben einen Riesenaufwand um einen solch eindrücklichen Wein entstehen zu lassen! Immer und immer wieder werden die Trauben erlesen und sortiert, so dass nur die allerbesten zur Vergärung gelangen. Hochelegant und voller Frucht, viel Kreide, langer und vor allem ein anhaltender Abgang. Fantastischer Wein!!

Fr. 125.–

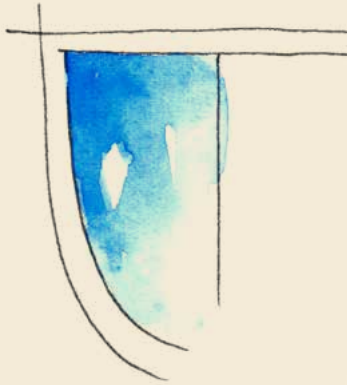
MAGNUS Magnum

Weingut Möhr-Niggli, Maienfeld

Es ist ein besonderer Flecken Erde, die Lage Stellibofel, das spürt man sofort! Eine herrliche Reblage! Und auch der Wein aus den rund 25-jährigen Pinot Noir-Trauben ist es. Ganz gross ist nicht nur das Format, sondern auch der Inhalt, wuchtig, mächtig, voller Frische und Frucht, lang anhaltend.

Fr. 150.–

NUR in der Magnum-Flasche erhältlich.



Luzern

Mit klein und fein lässt sich der Weinbau im Kanton Luzern wohl am besten beschreiben. Der Kanton ist weintechnisch in vier Gebiete eingeteilt, wir haben uns für den Vierwaldstättersee entschieden. Der See schafft das ganze Jahr hindurch ein ausgeglichenes und mildes Klima. Zusammen mit dem Föhn sorgt dieses für einen frühen Austrieb der Reben und eine optimale Traubenreife. Auf den reichhaltigen Böden gedeihen elegante und fnessenreiche Weine.

Pinot Noir Rosenau B

Weinbau Ottiger, Kastanienbaum

Seit 1981 werden auf dem Gut Rosenau mit viel Herzblut und Geschick Weine auf hohem Niveau hergestellt. Mit seinem Önologen erschuf Toni Ottiger den B, ein Lagewein von besonderer Qualität.

Die Trauben werden spontan vergoren ohne Zusatz von Reinhefen, im Barrique ausgereift und verwöhnt mit einem warmen Aroma von dunklen Früchten. Schmelzig, komplex, mit einem dichten und langen Abgang. Toni Ottiger geht auch mit dem Flaschenverschluss neue Wege, er hat die Vinifikation angepasst und verschraubt seinen Spitzenwein mit einem Drehverschluss!

Fr. 76.–



Neuenburg

Im Rotwein dieses Kantones spiegelt sich die Vielfalt der Region wider, bedächtig, etwas streng und doch voller Lebensfreude.

Pinot Noir Hauterive

La Maison Caree, Auvornier

Bevor ich seinen Wein bekam, musste ich mich einer eingehenden Prüfung durch den Winzer Jean-Denis Perrochet unterziehen. Zum Glück habe ich bestanden und so kommen Sie in den Genuss eines aussergewöhnlichen Weines. Man kann den Vollblut-Winzer gut verstehen, dass er seine Weine äusserst sorgsam verteilt. Der finessenreiche Hauterive zeigt eine Eleganz, eine Mineralität und eine kühle Reserviertheit wie ein grosser Burgunder. Sucht seinesgleichen und zeigt weit mehr Burgund als seine Nebenbuhler aus der West- und Deutschschweiz!

Am Gaumen dicht, weich, vollmundig, feine Tanninstruktur, sehr langer Abgang, assoziiert aufs herrlichste einen Burgunderwein. Ausser dem Preis...

Fr. 68.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Malbec Vernissage

Domaine de Grillette, Cressier

Die Rebsorte stammt ursprünglich aus dem Bordeaux, wird dort jedoch mehr und mehr vom Merlot verdrängt. Quasi die neue Heimat der edlen Traube ist sicherlich Argentinien. Die sehr auf Krankheiten anfällige Sorte wird in der Schweiz nur in Kleinstmengen angebaut. Die Domaine Grillette gehört zu den wenigen die sich daran wagen, und das mit Erfolg!!! Ein vollmundiger warmer Wein mit Aromen von Beeren und Gewürzen. Langer und seidiger Abgang, nicht ein argentinischer Muskelprotz sondern ein sortentypischer frischer Wein, der sich zu entdecken lohnt!

Fr. 78.–



Neuenburg

Pinot Noir Le Lerin

La Maison Carrée, Auvernier

Sensationeller Pinot aus der Einzellage Le Lerin. Geringe Bodentiefe und harter Kalkfelsen prägen diesen Wein. Aus über 70-jährigen Reben, die zwar nur noch einen geringen Ertrag ergeben. Dieser jedoch ist voller Saft und Kraft!! Burgundisch, hochelegant und voller Frische. Saftig, verlangt immer und immer wieder nach dem nächsten Schluck. Wunderbarer Essensbegleiter.

Fr. 80.–

Pur Sang

Louis-Philippe Burgat, Colombier

Ein wunderbares Weingut mit wunderbaren Weinen! Welch ein Glücksfall... Der Pur Sang ist wirklich das reine Blut der streng selektionierten Pinot Noir-Trauben, ein sehr geringer Ertrag macht es der Rebe möglich, all ihre Kraft in nur wenig Traubengut zu liefern. Ein vollmundiger und moderner Pinot mit aussergewöhnlich komplexem Aroma von roten Früchten und feinen Gewürzen. Trotz seiner Opulenz wirkt der Wein nicht überladen, sondern begeistert mit viel Schmelz und Wärme. Intensive Farbe und ebensolcher Abgang.

Fr. 108.–



Schaffhausen

Der Boden wurde vom Rhein zu Urzeiten mitgestaltet und trägt heute dazu bei, dass vollmundige, weiche Weine entstehen können.

Cabernet-Merlot Barrique

Aagne vom Schopf, Familie Gysel, Hallau

Dieser Wein kombiniert auf perfekte Art und Weise das Beste der beiden weltweit bekannten Rebsorten. Was schon die Nase verspricht, vermag der Gaumen zu bestätigen, ein konzentriertes Aroma nach reifen Früchten mit einem seidigen langen Abgang. Ein durch und durch moderner, jedoch nicht langweiliger Wein... Fr. 68.–

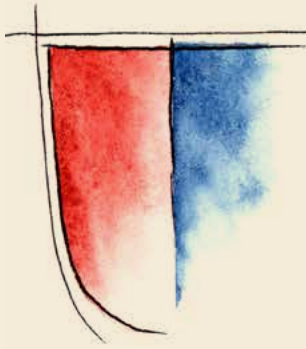
Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Réserve Privée

Michael Meyer, Bad Osterfingen

Aussergewöhnlicher Wein von einem aussergewöhnlichen Winzer. Michael Meyer ist Koch und Winzer. Im trutzburgähnlichen Bad Osterfingen im grünen Wangental zwischen Rhein und Klettgau, das dem Abt von Rheinau einst als Sommerresidenz diente, verwöhnt er seine treuen Gäste etwa mit Rehrücken und den «besten Spätzli der Welt». Sehr rares Spitzencuvée aus den allerbesten Pinot Noir-Trauben gekeltert, im Barrique ausgebaut. Kraftvoll und dabei sehr samtig, eben einfach etwas Aussergewöhnliches... Ein Spitzenwein!

Fr. 72.–



Tessin

Auf der Südseite der Alpen erfreut sich die italienischsprachige Region eines Klimas, dass stark vom Mittelmeer beeinflusst wird. Sie finden die Wärme im Wein wieder: natürlich im Merlot...

Léneo Riserva

Fratelli Corti, Balerna

Reiner Merlot aus über 30-jährigen Rebstöcken in Coldrerio. Nach einer langen Maischestandzeit von über 3 Wochen wird der Wein in Barriques ein Jahr lang ausgebaut und veredelt. Rubinrote Farbe, sehr feiner und samtener Weingenuss mit dunklen Beerentönen. Sehr sympathischer Winzer, der trotz zahlreicher goldener Medaillen bescheiden geblieben ist. Wenn wir am Feierabend noch eine Flasche Wein trinken, ist es nicht selten der Léneo...

Fr. 74.–

Primo

Cantina il Cavaliere, Contone-Cambarogno

Die Natur beobachten, den Jahreszeiten und dem Klima folgen, das Wachstum begleiten, ohne den natürlichen Kreislauf zu beschleunigen... das sind die Worte von Roberto Belossi, Winzer und Eigentümer der Cantina il Cavaliere, der mit grossem Respekt vor der Umwelt und seinen Trauben zu Werke geht. Uns gefallen jedoch nicht nur seine Philosophie, sondern vor allem auch seine Weine. Der Primo, ein aussergewöhnlich samtiger und eleganter Wein aus der Ferradou Traube. Kann gut sein, dass Sie noch nie von dieser Kreuzung von Fer Servadou x Merlot gehört haben... etwas zum entdecken also!!! Und es lohnt sich! Rund, weich, aromatisch und gehaltvoll und mit einer schönen Frische ausgestattet, begeisterte uns der Wein vom ersten Probierschluck an. Wir sind sicher, Ihnen wird es genauso ergehen... viel Spass! Fr. 75.–

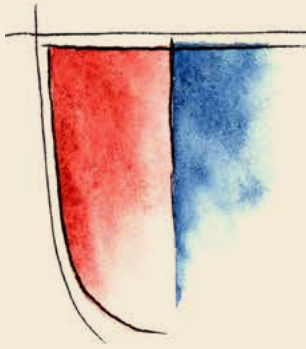
Merlot Nostalgia

Giardivino, Vernate

Eine Entdeckung von uns!! Heinz Knecht, ein ehemaliger Müllereibesitzer, hat seinen Traum wahr gemacht und produziert nun statt trockenes Mehl saftigen Wein! Hoch über dem Lago di Lugano auf einem wunderschönen Anwesen entstehen herrliche Tessiner Juwelen. Der Nostalgia begeistert uns mit seinem ausgewogenen Körper, seinem langen, warmen Abgang mit Aromen von dunklen Beeren.

24 Monate in französischen Barriques ausgebaut.

Fr. 76.–



Tessin

Vindala

Nicola & Raffaele Marcionetti, Monte Carasso

Die beiden sympathischen Brüder Nicola und Raffaele Marcionetti leiten die Cantina mit dem speziellen Namen «Settemaggio», was schlicht der siebte Mai bedeutet und der Geburtstag von Raffaele ist. Trotz der Lobesreden und Erfolge innerhalb der Schweizer Weinszene hat die Cantina immer noch den Status eines Geheimtipps. Auf den wunderschönen, sonnenverwöhnten Terrassen in Monte Carasso gedeihen die Merlot-, Marselan- und Carminoir-Trauben für diese edle Assemblage. Das Traubengut des Merlots wird nach der Lese in spezielle Kisten gelegt, um sie leicht anzutrocknen. Purpur rot, fruchtig und würzig mit einem beeindruckenden Abgang. Sensationell!!!

Fr. 78.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Sottoceneri

Nicola Corti, Sasha Pelossi, Enrico Trapletti

Ein wunderbares Projekt dreier Winzerfreunde aus dem südlichen Tessin. Die absoluten Topwinzer geben für dieses fantastische Merlotcuvée ihren komplexesten Wein her. Jeder Wein wird beim entsprechenden Winzer 20 Monate im Barrique ausgebaut und erst 3 Monate vor der Abfüllung zusammen verschmolzen. Das wäre spannend bei diesem Prozess dabei sein zu können! Wie auch immer, das Resultat ist schlicht grossartig. Reiches und intensives Aroma nach roten Früchten, perfekt eingebundene Tannine, Kräuter und Gewürze, ach, einfach herrlich!!

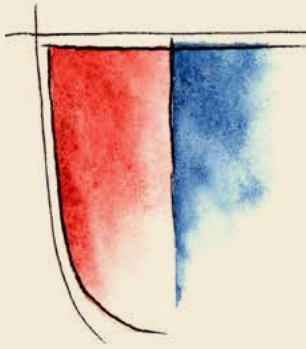
Fr. 84.–

Merlot Lamone Riserva

Sascha Pelossi, Pazallo

Der umtriebige Pelossi war während 16 Jahren der wegweisende Önologe der Tenimento dell'Ör. Er war mitverantwortlich für den steilen Aufstieg des Weingutes zur europäischen Elite. Nebenbei zog er sein eigenes Weingut auf und setzt nun ganz auf seinen Rebberg. Der Lamone ist ein Wein aus einem einzelnen, steinigem und steilen Rebberg. Nach einiger Zeit im Barrique präsentiert sich dieser sensationelle Merlot in Topform! Hochkonzentriert, kraftvoll und elegant. Samten und lang im Abgang. Fantastisch!

Fr. 86.–



Tessin

Amiis

Cantina Settemaggio, Monte Carasso

Viele leidenschaftliche Winzer erzeugen für sich, ihre Freunde und besten Kunden einen Reserve-Wein, der die Freude widerspiegelt, mit der sie sich ihrer Arbeit widmen. Die selektionierten Merlottrauben werden für einige Zeit in Kisten zum Trocknen gelegt und nach dem Vergären wird der Wein für 30 Monate in neuen Barriques ausgebaut. Lediglich zwei Fässer werden nur in den besten Jahren produziert, also nur rund 600 Flaschen. Intensives und komplexes Bouquet nach reifen Früchten, abgerundet mit würzigen Komponenten. Harmonisch, elegant und lang anhaltend im Abgang. Edel!! Fr. 88.–

Conte di Luna

Simon & Werner Stucky, Rivera

Werner ist der Pionier der Deutschschweizer Winzerkolonie im Tessin, der allen Nachzüglern mit Rat und Tat zur Seite stand und noch steht. Auch war er wahrscheinlich der erste Winzer im Tessin, der in Barrique ausgebauten Merlot anbot und bewiesen hat, dass man aus Tessiner Merlot Weltklasse-Weine keltern kann. Nun ist auch Sohn Simon mit an Bord und zusammen lassen sie aus Cabernet Sauvignon- und Merlot-Trauben den Conte di Luna entstehen. Dunkle Beerentöne, einen Hauch Tabak, vielschichtig und ungemein saftig. So saftig, dass jeder Schluck nach einem nächsten verlangt... Herrlich!

Ausgezeichnet mit 92 Parker Punkten

Fr. 92.–

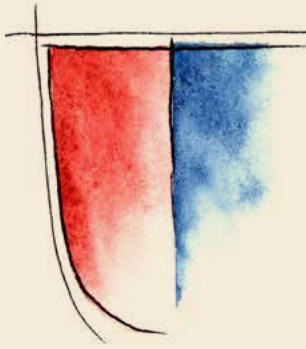
Balin

Cantina Kopp von der Crone, Barbengo

Ein absoluter Spitzenbetrieb, südlich von Lugano gelegen. Anna Barbara von der Crone und Paolo Visini pflegen ihre Reben nach der Methode der integrierten Produktion und setzen stark auf die Biodiversität. Herrlich gehaltvolle und würzige Assemblage aus Merlot- und Arinarnoa-Trauben. Überaus nobel und elegant, saftig, voller dunkler Früchte, traumhafter langer und dichter Abgang.

Fr. 95.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.



Tessin

Pio della Rocca

Michele Concerpio, Beride

Nach langer und erfolgreicher Zusammenarbeit mit Adriano Kaufmann übernahm Michele Concerpio schliesslich den Keller und die Rebberge des ehemaligen Starwinzers und führt sein Schaffen mit viel Herzblut weiter, einfach mit einem eigenen Stil. Einen wunderbaren Stil übrigens! Sein Topwein besticht durch seine Eleganz und die ausgeprägte Merlotfrucht.

Harmonisch und ausgewogen, dicht, dunkelbeerig und saftig. Ein fantastischer Tropfen.

Genau das richtige für heute Abend...

Fr. 96.–

Gemma dell'Est

Tenuta Agricola Luigina, Stabio

Sensationell, was Ettore Biraghi mit seiner Kleinstkellerei vollbringt. Gault Millau Rookie of the Year. Nomination zum besten Schweizer Merlot.

Als gebürtiger Italiener keltert Ettore auch diese Assemblage aus Merlot und Cabernet im italienischen Stil, anders also als die eher bordeauxähnlichen Weine der anderen Tessiner Spitzenwinzer. Auf jeden Fall hochelegant, geschmeidig, ja gar seidig. Dabei voller Aromen nach verschiedenen Beeren.

Ausgestattet mit einer saftigen Säure und viel Druck beim langen Abgang. Sensationell eben...

Fr. 105.–

Quartessenza

Tenuta Agricola Luigina, Stabio

Die Tenuta Luigina liegt zwischen Mendrisio und Varese just an der italienischen Grenze. Miniatur-Weingut der hohen Schule, der Stil orientiert sich an Frische und Eleganz.

Kellermeister und Önologe Ettore Biraghi findet mit dem Ausbau in Ton-Amphoren nach jahrtausendalter Tradition eine fadengerade Purheit des Grundproduktes. Der intensive Quartessenza ist faszinierend klar, edelwürzig, mit purer, reiner Aromatik.

Grandios!!!

Fr. 125.–



Thurgau

In den fünf Weinbaugebieten im Kanton Thurgau stehen insgesamt ca. 280 Hektaren Reben.

Man vermutet, dass schon im 9. Jahrhundert an den Südhängen des Ottenbergs Reben wuchsen. Jedenfalls ist die Burg Bachtobel schon im Jahre 1294 urkundlich erwähnt.

Burgunder Schloss Weinfelden

Weingut Burkhart, Weinfelden

Im sonnigen Hagholz, mitten in den Reblagen hoch über Weinfelden, ist die Familie Burkhart zu Hause und kümmert sich seit sechs Generationen um die eigenen Rebberge.

Ein herrlicher, mundfüllender Wein mit intensiven Aromen nach Waldfrüchten, Vanille und Kakao. Der Wein wird 10 Monate in 225 Liter Burgunder Piècen ausgebaut, ein echter Grand Cru, viel eher ein Volnay als ein Ostschweizer Landwein... Zum Entdecken!

Fr. 66.–

Blauburgunder Alte Reben

Michael Broger, Ottenberg

Klar ist der Thurgau bekannt für seinen Apfelmost, aber nicht nur aus Äpfeln werden tolle Sachen gemacht.

Michael Broger gelingt mit unglaublich viel Gespür aus Pinot Noir-Trauben einen ganzen besonderen Saft. Reiner Blauburgunder, etwa 5 % der gelesenen Trauben wurden in einer Zimmerei bei optimalen Bedingungen ein wenig angetrocknet. Mit 100 % safteigener Hefe vergoren und hauptsächlich in neuen Barriques während einer 15-monatigen Reifephase ausgebaut. Samtenes, süßes, kräftiges, cremiges Bouquet, ein volles Aroma nach roten Früchten, fein helles Caramel. Ausgewogener, voller, eleganter, samtener Gaumen mit kräftiger Aromatik, sehr langer, feiner, voller Abgang.

Fr. 76.–



Thurgau

Pinot Noir Nr. 3

Schlossgut Bachtobel, Weinfelden

Das Schlossgut Bachtobel ist heute ein im Thurgau einzigartiges, authentisches Anwesen. Die verschiedenen historischen Gebäude sind sehr gut erhalten und stehen grösstenteils unter Schutz. Wie den Gebäuden, so wird auch dem Kulturland grosse Sorge getragen. Das merkt man den wunderbaren Weinen des Gutes auch an! Der Pinot Noir ist die schwierigste und launischste Rebsorte überhaupt. Sie verlangt vom Winzer und Weintrinker ein grosses Mass an Geduld und Respekt, belohnt einem jedoch auch mit Weinen wie sonst keine andere Sorte. Und genau ein solcher Wein macht Johannes Meier mit seinem Team. Der Wein überzeugt uns durch, ach, das Beste ist, Sie versuchen ihn gleich selbst... Sie werden nicht enttäuscht sein! Sensationell.

Fr. 78.–



Waadt

Im Waadtland, dem zweitgrössten Weinbaugebiet der Schweiz, entstehen dank einer langen Tradition Spitzenweine.

Girarde

Domaine la Colombe, Fèchy

Girarde ist der Name einer ungewöhnlichen Lage, sehr steil und in Form eines Amphitheaters. Die Pinot Noir-Trauben die dort wachsen, konnten sich im Barrique zu einem frischen und zupackenden Wein entfalten. Rote Früchte sind im Aroma des jugendlichen Weines omnipräsent. Die Familie Paccot lassen in Fèchy, einem kleinen Dorf an der Waadtländer Côte wunderbare Weine entstehen. Im Vordergrund steht der Einklang mit der Natur, gespritzt werden zum Beispiel nur biodynamische Präparate und Aufgüsse wie Brennnesseln, Schachtelhalm oder Schafgarbe.

Fr. 68.–

Dézaley Chemin de Terre

Luc Massy, Bourg-en-Lavaux

Wundervolle und hochelegante Assemblage aus Merlot, Pinot Noir- und Gamay-Trauben. Luc Massy und seine Söhne sind stolz auf ihr Erbe und die damit verbundene Tradition im Lavaux, notabene UNESCO Welterbe. Und stolz dürfen sie auch auf ihre Weine sein!! Am besten bilden Sie sich gerade selbst eine Meinung darüber. Für das ist dieser vollmundige und komplexe Wein geradezu ideal. Intensiv in der Farbe, würzig, fruchtig und mit einer spannenden Frische ausgestattet, endet der Wein warm und lang.

Fr. 76.–



Wallis

Durch das trockene Klima und Sonnenscheinperioden, die weit über dem europäischen Durchschnitt liegen, gedeihen im Wallis urwüchsige, einheimische Rebsorten aus denen edle Weine entstehen.

Cabernet Franc

Frédéric Dumoulin, Uvrier

Natürlich gefallen uns alle unsere Weine, dieser Wein hier jedoch fast am besten... noch dazu bietet der geschmeidige Tropfen ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis! Reinsortig ausgebaut besticht diese edle Traube durch eine fruchtfüllende Nase und ein würziges nachhaltiges Aroma. Warm und dennoch sehr frisch! Unkompliziert, jedoch nicht banal!!

Fr. 56.–

Syrah Grand Cru Ville de Sion

Cave l'orpailleur, Uvrier

Grand Cru Ville de Sion ist eine Auszeichnung, die jährlich in Sion vergeben wird. Schon zum zweiten Mal hintereinander gewann diese Cave die begehrte Trophäe und darf ihre Flasche damit schmücken. Wir finden absolut zu Recht!! Dieser am Gaumen grosszügige, reiche und kräftige Wein überzeugt durch seinen langen, warmen und sehr samtigen Abgang und seine Eleganz. Mit seiner herrlichen Frische das Juwel unter der Walliser Weinen.

Fr. 62.–

Barbera

Daniel Magliocco, St-Pierre-de-Clages

Intensive Assemblage aus Barbera und Magliocco, voller Frische. Herrliches Aroma nach dunklen Früchten, voller Saft und Kraft, opulent und trotzdem edel. Wenn Sie sich fragen was den zwei italienische Rebsorten, eine aus dem Piemont, die andere aus Kalabrien, im Wallis verloren haben, so erklärt sich das mit dem aus Italien eingewanderten Vater von Daniel.

Fr. 68.–



Wallis

Merlot Clos Grandinaz

Cave l'Orpailleur, Uvrier

Samtig, weich und harmonisch, sehr ausgewogen mit seidigen Tanninen ist der Wein vom sympathischen Weingut ein perfekter Essensbegleiter! Der 18-monatige Barriqueausbau gibt dem Wein viel Schmelz mit ins Glas. Herrlich füllig im Gaumen und sehr elegant, die Frucht- und Kräuternoten halten wunderbar die Balance. Saftig und langanhaltend im Abgang.

Fr. 72.–

Pinot Noir Réserve

Cave Ozenit, Granges

Die junge Önologin Delphine Dubois keltert einen hoch eleganten und doch ausdrucksstarken Pinot. Seidig und geschmeidig mit feinsten Tanninen. Die wunderbaren Fruchtaromen und die Kräuternoten halten schön die Balance. Der Wein aus dem tollen Weingut endet mit einem langen und gehaltvollen Abgang voller Frische.

Fr. 78.–

Merlot Champ Dury

Valentina Andrei, Saillon

Valentina Andrei verkörpert die junge Winzergeneration mit ganzheitlichem Denken und Schaffen. Ihr Können hat sie unter anderem bei Marie Therese Chappaz vertieft und sich dem biologischen Weinbau verschrieben. Dichter, temperamentvoller und jugendlicher Spitzenmerlot mit samtigen Tanninen. Gekeltert aus Trauben von alten Rebstöcken, zwar nur noch mit geringem Ertrag, dafür jedoch mit konzentriertem Saft. Sehr harmonisch mit viel Rasse und Klasse!
Eine Entdeckung!!

Fr. 82.–



Wallis

Grain Noir

Marie-Thérèse Chappaz, Fully

Die Powerfrau ist wohl die berühmteste Weinbäuerin der Schweiz, sicher jedenfalls die konsequenteste, was naturnahen Anbau angeht!

Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc, also wie im Medoc... Bordeauxstil total, würzig, opulent, vielschichtig, meisterhaft, tief, komplex, leider immer sehr rar.

Fr. 84.–

Auch in der Magnum-Flasche erhältlich.

Humagne Rouge

Histoire d'Enfer, Corin-sur-Sierre

Die «Geschichte der Hölle» beginnt im Jahr 2007, als sich vier Freunde zusammenschliessen und gemeinsam ein vier Hektar kleines Weingut gründen. Ein Miniweingut der qualitativen Superlative! Die junge Domaine Histoire D'Enfer im malerischen Walliser Weindorf Corin besitzt nur wenige, dafür allerbeste Rebberge. Humagne Rouge ist die Traube mit der spätesten Beerenreife. Damit alles gut geht, braucht der Humagne Rouge einen warmen und späten Herbst. Mit ihm geht die Erntezeit zu Ende. Rauchige und würzige Noten, ungemein viel rote Beeren, grossartige Frische, Rasse und Charakter.

Vollmundig und sehr einladend. Trotz seiner Komplexität.

Wunderbar seidig. Langer, fein riechender Abgang.

Fr. 85.–

Syrah love never dies

Vins d'oeuvre, Leuk

Isabella und Stéphane Kellenberger, zwei junge Önologen, treiben sich auf ihrem kleinen und feinen Weingut selber zu Spitzenleistungen. Dieser ausdrucksstarke Syrah überzeugt von Anfang an mit seiner Intensität und Kraft. Unglaublich komplex und doch nicht überladen. Dichte Tannine und eine nicht enden wollende Aromafülle. Wild und pfeffrig. Straff.

Massenhaft Frucht. Schlicht grossartig!!

Fr. 86.–



Wallis

Cornalin l'enfer du Calcaire

Histoire d'Enfer, Corin sur Sierre

Der Wein präsentiert sich in fast majestätisch anmutender, tiefroter, dunkler Robe. Violette Reflexe verraten den Cornalin ebenso wie das reiche Bukett, das an schwarze Kirschen, Weichseln und exotische Gewürze erinnert. Aussergewöhnlich ist seine Dichte, die sich im Gaumen in verschwenderischer Fülle ausbreitet, getragen von edlen, feinen Tanninen und einer angenehmen Frische – viel Kraft und Power! Seit 2007 werden auf dem Weingut nach burgundischem Vorbild Weine von höchster Präzision und Reinheit gekeltert. Spitzenweine! Fr. 88.–

Cornalin Reserve

Cave des Bernunes, Sierre

Ein monumentaler Wein!

Nicolas Zufferey geht durch seinen Rebberg voller Cornalin-Trauben und nimmt nur die allerreifesten Beeren direkt ab den Stöcken. Dank eines speziellen Verfahrens gewinnt der Meister im Keller nur den eigentlichen Nektar, und auch den nur in einer homöopatischen Dosis. **Durch den minimalen Ertrag entsteht nur ein einzelnes Barrique!!!** Und das auch nur in den besten Jahren. Das dafür in einer wunderbar konzentrierten Form, vollmundig, warm, ein ungemein komplexer Wein mit einem fruchtig anhaltendem Abgang. Monumental eben. Fr. 120.–



Wallis

Tsampéhro

Clos de Tsampéhro, Flanthey

Der Entstehung des Clos de Tsampéhro steht ein Ideal zugrunde: ausserordentliche Weine produzieren. Weine, die zeigen, dass es Schweizer Winzern gelingt, so beeindruckende Crus zu produzieren, dass diese mit ihrer Güte und Aussagekraft auch den letzten Skeptiker endgültig überzeugen können.

Assemblage aus Cornalin, Merlot, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon. Die dichte, leuchtende Farbe zeigt schöne granatrote Schattierungen. Das Bukett verströmt zarte, blumige Noten und öffnet sich anschliessend im Bereich roter Früchte und Gewürzen mit dezenten Röstaromen. Das wunderbare Gleichgewicht zwischen Lebhaftigkeit und samtiger Struktur verleiht dem Wein eine schöne Eleganz. Das Wechselspiel zwischen fruchtigen und würzigen Aromen endet in einer Fülle von dunklen Beeren. Der satte und frische Abgang bringt eine grosse Nachhaltigkeit mit sich.

Fr. 145.-



Zürich

Anders als in den anderen Landesteilen wirken sich im Züricher Rebgebiet die klimatischen Gegebenheiten auf den Weinbau beschränkend aus. Nur beste Lagen erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen.

Pinot Noir

Urs Pircher, Eglisau

Tolle, wirklich burgundische Nase, hoch elegant, Kirschen, sanft und plüschig im Gaumen, tänzerisch, aristokratisch, krautig, frisch und lang. Nicht umsonst wurde Urs Pircher zum Weltmeister der Pinot Noir-Weltmeister gekürt! Sehr steile Lage, über 50-jährige Reben, ein Winzer, der genau weiss wohin er will und der trotz seines grossen Erfolges immer sich selber geblieben ist. Das sind genau die Sorten Menschen und Weine, die wir gerne in unserem Haus einschenken.

Fr. 76.–

Pinot Noir Kirche

Erich Meier, Uetikon

Erich Meier steht seit Jahren Bürge für herausragende und gradlinige Weine. Ein wunderbarer Mix von traditioneller Weinkultur, Qualität und Moderne sind die Eckpfeiler seines stetigen Schaffens. In der Einzellage vor der Kirche in Uetikon herrscht ein eigenes Mikroklima, der Aufwind vom See, magerer Boden und das läuten der Glocken lassen einen gewaltigen und komplexen Wein entstehen. Reichhaltig und vielfältig in der Aromatik, fein und samt im langen Abgang. Ein Wein zum Geniessen...

Fr. 86.–

Merlot Paradies

Höcklistein, Weingut am Zürichsee, Rapperswil-Jona

Ein unglaublicher Wein!! Jahrgang 14 und kommt so fantastisch frisch daher. Ein grosser Pomerol als Vorbild!! Dichte Rebstockdichte und ein geringer Ertrag sind ein Teil der guten Voraussetzungen, Bodenbeschaffenheit und die aufwändige Pflege tun das ihrige dazu. Straffer, samtener und beindruckend dichter Wein. Aromen von dunklen Früchten, viel Schmelz und die Lust auf immer wieder einen Schluck... Schade ist die Flasche so klein!!

Fr. 105.–

Selbstverständlich ist uns bewusst, dass Rapperswil nicht im Kanton Zürich, sondern im Kanton St. Gallen liegt!!! Leider haben wir keinen Platz mehr gehabt für ein Extrablatt, und da das Weingut ja «am Zürichsee» heisst...